

| | | |
|--|---|---|
| Bericht | Geschäftsbereich | Umwelt, Grünflächen und Bauen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 106 - Umweltschutz |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Anga Zehnpfennig 563 6967 563 8049 anga.zehnpfennig@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 09.05.2006 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0485/06 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 23.05.2006 | Ausschuss für Umwelt | Entgegennahme o. B. |
| Stadtsauberkeit als Beitrag zur Lebens- und Umweltqualität in Wuppertal | | |

Grund der Vorlage

Durchführung von Aktionen zur Verbesserung der Stadtsauberkeit im Rahmen von Events im Sommer 2006

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die Sauberkeit einer Stadt ist ein wesentliches Kriterium für ihre Attraktivität, sie ist ein Standortfaktor. Ein positives Erscheinungsbild kann ausschlaggebend für die Entscheidung sein, seinen Wohnsitz oder auch sein Unternehmen in eine solche Stadt zu verlegen. Das Stadtbild wird – nicht zuletzt – geprägt durch das Verhalten der Bürger/-innen: fühlen sie sich wohl in ihrer Umgebung, identifizieren sie sich mit ihrer Stadt, so werden sie auch bestrebt sein, sie sauber zu halten.

In Wuppertal, wie in anderen größeren Städten auch, funktioniert diese Wechselwirkung nur ansatzweise; vieles ist verbesserungswürdig.

„Wupperputz“ und „Wuppertal picobello“ sind gerade erst 2 Monate vorbei, schon säumen wieder Papier- und Kunststofffetzen und Flaschen das Flussufer, schon sind Sandkästen auf Kinderspielplätzen wieder mit Hundekot verdeckt und Farbeimer stehen wieder an Container-Standplätzen.

Um Stadtsauberkeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen wieder mehr zum Thema zu machen, war ursprünglich vorgesehen, auf Basis einer vom Wuppertal Institut im Zusammenhang mit einem BMBF-Forschungsprojekt „Eventkultur und Nachhaltigkeit“ entwickelten und auf nachhaltige Bewusstseins- und somit auf Verhaltensänderung zielende Kampagne durchzuführen, die auf eine Dauer von mehreren Jahren angelegt sein sollte – mit verschiedenen Mitteln, auf unterschiedliche Zielgruppen gerichtet.

Da sich die Finanzierung einer derart langfristigen Kampagne aber als nicht möglich erwiesen hat, ist vorgesehen, zumindest in diesem Jahr in die Events, die von der Wuppertal Marketing GmbH (WMG) gestaltet werden – die Fußball-WM (09. Juni – 09. Juli), das Hardt- und das Zoofest (12./13. bzw. 19. August) sowie das Fest auf der Talachse (09. September) – Aktionen einzubetten, die das Thema Stadtsauberkeit / Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität in den Focus rücken. AWG mbH und ESW werden hierzu die erforderlichen Mittel gebührenneutral zur Verfügung stellen. Die WMG schlägt außerdem vor, Formate und Inhalte dieser Sauberkeitsaktionen – ohne zusätzliche (Investitions-)Kosten – auch bei den großen Stadtfesten der nächsten Jahre, wie z. B. dem NRW-Tag 2008 und dem Langen Tisch 2009, zu verwenden.

Wegen der nur noch kurzen Zeit, die bis zum Beginn der WM zur Verfügung steht, sind bereits erste Gespräche mit dem Büro für Visuelle Kommunikation geführt worden, das vor einigen Jahren für die Abfallwirtschaft der Stadt und den damaligen ESW verschiedene Projekte entwickelt und durchgeführt hat. Deren Elemente könnten nun möglicherweise zum Teil wieder aufgegriffen werden.